

Meinen lieben Schwiegereltern
gewidmet

Fünf Gedichte

von FRIEDRICH RÜCKERT

für

eine Singstimme

mit Klavierbegleitung

componirt
von

RICHARD STRAUSS.

OP. 46.

- Nº 1. „Ein Obdach gegen Sturm und Regen.“
- Nº 2. „Gestern war ich Atlas.“
- Nº 3. „Die sieben Siegel.“ Wer dich nicht jagen kann unter Schluß Regel.“
- Nº 4. „Morgenrot.“ Dort wo der Morgenstern hing.“
- Nº 5. „Ich sehe wie in einem Spiegel.“

Englische Uebersetzung von Dr Paul Englund

Eigenthum des Verlegers für alle Länder

BERLIN W.
ADOLPH FÜRSTNER

Aufführungsrecht vom Componisten vorbehalten.

A. 5142-5152 F.

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 22. Mädchenblumen

Nº 1. Kornblumen.
Hoch (Desdur) Tief (Adur)

Nº 2. Mohnblumen.
Hoch (Gdur) Tief (Ddur)

Nº 3. Epheu.
Hoch (Esdur) Tief (Cdur)

Nº 4. Wasserrose.
Hoch (Fismoll) Tief (Cismoll)

Op. 31.

Nº 1. Blauer Sommer.
Hoch (Hdur) Tief (Asdur)

Nº 2. Wenn.
Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)
Tief (Hdur)

Nº 3. Weisser Jasmin.
Hoch (Cismoll) Tief (Bmoll)

Nº 4. Stiller Gang.
Dasselbe mit Begleitung
der Bratsche oder Violine.

Op. 46.

Nº 1. Ein Obdach gegen
Sturm und Regen.
Hoch (Bdur) Tief (Gdur)

Nº 2. Gestern war ich Atlas.
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Nº 3. Die sieben Siegel.
Hoch (Gdur) Tief (Edur)

Nº 4. Morgenrot.
Tenor (Cdur) Sopran (Bdur)
Tief (Asdur)

Nº 5. Ich sehe wie in einem Spiegel.
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Op. 47.

Nº 1. Auf ein Kind.
Hoch (Cdur) Tief (Asdur)

Nº 2. Des Dichters Abendgang.
Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)
Tief (Bdur)

Nº 3. Rückleben.
Hoch (Bmoll) Tief (Gmoll)

Nº 4. Einkehr.
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Nº 5. Von den sieben Zechbrüdern.
Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

Andante.



Kornblumen nenn' ich die Gestalten, die milden,

mit den blauen Au-gen, die, anspruchslos,

Umfang des'-as"

Allegro giocoso.



Mohn - blumen sind die run-den,

rot - blu-ti-gen, ge - sun-den, die

Umfang g'-h"

Moderato.



A-ber

E-pheu nenn' ich je - ne Mädchen mit den sanften Worten, mit dem

Umfang b'-as'

Larghetto.



Kennst du die Blume,

die märchenhafte, sa - gen - ge - fei - er - te Was - ser - ro - se?

Umfang eis'-ais"

Ziemlich langsam und gehalten.



Ein blau - er Sommer glanz - und glut - en - schwer geht ü - ber Wiesen,

Fel - der, Gär - ten her.

Umfang cis'-gis"

Sehr lebhaft und feurig.



Und wärst du mein Weib und wärst du mein Lieb, wie wollt' ich dich jauchzend umschlingen

Umfang d'-b"

Schwebend und zart.



Blei - che Blü - te, Blü - te der Lie - be, leuch - te ü - ber dem Lau - ben - dach,

Umfang cis'-gis"

Mässig langsam.



Der A - bend graut,

Herbst - feu - er bren - nen.

Umfang d'-e"

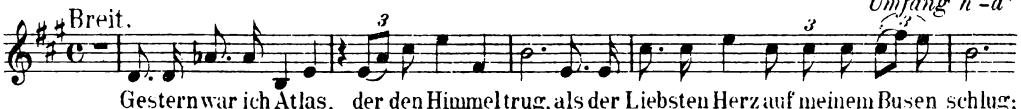
Leicht bewegt.



Ein Ob - dach ge - gen Sturm und Re - gen der Win - ter - zeit sucht ich

Umfang d'-b"

Breit.



Gestern war ich Atlas, der den Himmel trug, als der Liebsten Herz auf meinem Busen schlug;

Heiter.



Weil ich dich nicht le - gen kann un - ter Schloss und Riegel, dir zum Abschied leg'ich an

Lebhaft bewegt.



Dort, wo der Mor - gen - stern her - geht und wo der Morgen - wind herweht,

Ruhig und sinnend.



Ich se - he wie in ei - nem Spiegel in der Ge - lieb - ten Au - ge mich; ge - löst vor mir

Mässig langsam.



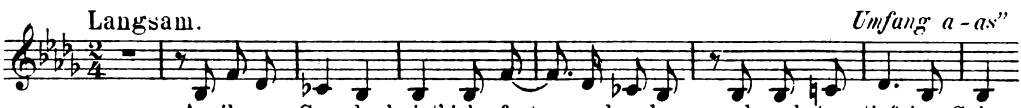
Aus der Be - dräng - niss, diemich wild um - kettet, hab ich zu dir mich

Sehr ruhig und feierlich.



Er - gehst du dich im A - bend - licht. (das ist die Zeit der Dichterwonne) so wende

Langsam.



An ihrem Gra - be kneit' ich fest - ge - bunden und senk - te tief den Geist

Andante.



Bei einem Wirthe wun - der mild, da war ich jüngst zu Ga - ste; ein

So schnell als möglich.



Ich kenne sieben lust - ge Brüder, sie sind die durstigsten im Ort; die schwuren höchlich,

Ein Obdach gegen Sturm und Regen.

(Fr. Rückert.)

Ein Obdach gegen Sturm und Regen
Der Winterzeit
Sucht' ich, und fand den Himmelsseg'n
Der Ewigkeit.
O Wort, wie du bewährt dich hast,
Wer wenig sucht, der findet viel,
Ich suchte eine Wanderrast,
Und fand mein Reiseziel.

Ein gastlich Thor nur wünscht' ich offen,
Mich zu empfah'n,
Ein liebend Herz ward wider Hoffen
Mir aufgethan.
O Wort, wie du bewährt dich hast,
Wer wenig sucht, der findet viel,
Ich wollte sein ihr Wintergast,
Und ward ihr Herzgespiel.

“A wand'r'er by the tempest driven.”

A wand'r'er by the tempest driven,
A shelt'ring door
Sought I, and found the joys of heaven
For evermore.
O truth, how dost thou stand confest!
“Seek but a part, so find the whole!”
I did but ask an hour of rest
And found the longed-for goal.

A roof I sought until the morrow
Where I might bide;
A loving heart looked on my sorrow
And open'd wide.
O truth, how dost thou stand confest!
“Seek but a part, so find the whole!”
I came to her, a passing guest,
And found a sister soul!

„Ein Obdach gegen Sturm und Regen.“

“A wand’rer by the tempest driven.”

(Fr. Rückert.)

English Words by Paul England.

Leicht bewegt.

Richard Strauss, Op. 46 № 1.

Singstimme.
VOICE.
(Tief.)

Piano.

Ein Ob - dach ge - gen Sturm und Re - gen der Win - ter - zeit
A wand' - rer; by the tem - pest dri - ven, A shelt' - ring door

sueht' ich und fand den Himmels - se - gen der E - wig -
Sought I, espr. and found the joys of hea - ven For e - ver -

keit.
more.

0 Wort, wie du be - währst dich hast,
 0 truth, how dost thou stand von - fest!

pp *p espri.* Ped. * Ped.

wer we - nig sucht, der fin - det viel. Ich such-te ei - ne Wan -
 "Seek but a part, so find the whole!" I did but ask an hour

* Ped. Ped. *

- der - rast und fand mein Rei - se - ziel.
 of rest, And found the longed - for goal.

m *espri.* Ped. * Ped. Ped. p p

Ein gast - lich Thor nur wünscht' ich
 A roof I sought un - til the

cresc. p Ped. *

A. 5147 F. Ped. *

of - - fen, mich zu em - pfah'n
 mor - row, Where I might bide; ein A

lie - - bend Herz ward wi - der Hof - - fen mir auf - ge -
 lov - - ing heart looked on my sor - - row, And o - - pen'd

than. wide. 0 0

Wort, wie du be - währt dich hast, wer we - nig sucht,
 truth, how dost thou stand con - fest! "Seek but a part,

A. 5147 F.

der fin - det viel, ich woll - te sein _____ ihr Win - ter - gast und
 so find the whole!" I came to her, _____ a pass - ing guest, And

Ped. * Ped. * cresc. -

ward ihr Herz - ge - spel; ich woll - te sein _____ ihr
 found a sis - ter soul! I came to her, _____ a

mf dim. p cresc. b -

Ped. Ped. Ped. *

Win - ter - gast und ward ihr Herz - ge - spel.
 pass - ing guest, And found a sis - ter soul!

f (b) dim. -

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped.

p

pp

Ped. Ped. Ped. Ped. *

A. 5147 F. Ped.

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 48.

Nº 1. Freundliche Vision.
Hoch (Ddur) Tief (Cdur)

Nº 2. „Ich schweb.“
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Nº 3. Kling!
Hoch (Cdur) Tief (Gdur)

Nº 4. Winterweihe.
Hoch (Es dur) Tief (Desdur)

Nº 5. Winterliebe.
Tenor (Edur) Tief (Hdur)

Op. 49.

Nº 1. Waldseligkeit.
Hoch (Ges dur) Tief (Esdur)

Nº 2. In goldener Fülle.
Hoch (Asdur) Tief (Edur)

Nº 3. Wiegenliedchen.
Hoch (Fisdur) Tief (Ddur)

Nº 4. Das Lied des Steinklopfers.
Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

Nº 5. Sie wissen's nicht.
Hoch (Edur) Tief (Cdur)

Nº 6. Junggesellenschwur.
Hoch (Emoll) Tief (Hmoll)

Nº 7. „Wer lieben will, muss leiden.“
Hoch (Emoll) Tief (Dmoll)

**Nº 8. „Ach was Kummer,
Qual und Schmerzen.“**
Hoch (Dmoll) Tief (Bmoll)

Op. 51.

Das Thal.

Für tiefen Bass(Bdur)
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.

Umfang d'-g''

Nicht im Schla-fe hab ich das ge-träumt, hell am Ta-ge sah ich's schön vor mir

Umfang e'-ais''

Ich schwe-be wie auf En-gelsschwingen, die Er-de kaum berührt mein Fuss,

Umfang g'-c'''

Kling!... Mei-ne See-le giebt rei - nen Ton. Und ich wähn-te die Ar-me von dem wüth-en-den

Umfang d'-g''

In die-sen Win-ter-ta-gen, nun sich das Licht ver-hüllt, lass uns im Her-zen

Umfang e'-h''

Der Son-ne ent-ge-gen in Lie-bes-glu-ten wand'r ich, o Won - ne

Umfang des'-ges''

Der Wald be-ginnt zu rau - schen, den Bäu - men naht die Nacht;

Umfang es'-a''

Wir schrei-ten in gol - de-ner Fü - le durch se - li-ge Sommer - land,

Umfang ais - fis''

Bien - chen, Bien - chen wiegt sich im Son-nenschein, spielt um mein Kin - de-lein

Umfang c'-a''

Ich bin kein Mi - ni - ster, ich bin kein Kö - nig, ich bin kein Priester, ich bin kein Held;

Umfang h - as''

Es wo-hnt ein klei-nes Vö - gelein auf grünem Baum, im grünen Licht, dass es die schö - ne Nach - ti-gall,

Umfang es'-h''

Wei - ne, wei - ne, wei - ne nur nicht, ich will dich lie - - - ben, doch heute nicht,

Umfang h - fis''

Wer lieben will, muss lei - den, ohn' Leiden liebt man nicht, drum bin ich ein ar - mes Mädchen,

Umfang c'-g''

Ach was Kummer, Qual und Schmerzen, hm, hm, hm, hm. Es liegt mir was auf mei - nem Herzen,

Umfang F - es'

Wie willst du dich mir offen - ba - ren, wie un - gewohnt, geliebtes Thal?